

Der Deutsche Spitz (Rassestandard FCI 97) Wach- und Begleithund in fünf Größen und verschiedenen Farben

vom Zwerg- über Klein-, Mittel-, Groß bis zum Wolfsspitz (18 – 55 cm Schulterhöhe,
bei einem Gewicht von ca. 2,5 - 25 kg)
und den Farben, weiß, schwarz, braun, graugewolkt und andersfarbig



Abbildung 1: andersfarbige Mittelspitz-Hündin Illi

Quelle: Gerlinde Masuch

Der Deutsche Spitz ist eine der ältesten Hunderassen, seine Vorfahren waren der steinzeitliche Torfhund und Pfahlbauspitz. Er hat sich über die Jahrhunderte unserem Klima optimal angepasst, ist wetterunempfindlich und robust.

Dieser pflegeleichte Langhaarhund hat ein doppeltes, sich nicht aufladendes Haarkleid, bestehend aus langem Deckhaar und Unterwolle. Die Unterwolle macht den Spitz plüschig, sorgt dafür, dass das Haar nicht am Körper anliegt, sondern absteht. Dadurch bleibt kein Schmutz haften und darüber hinaus ist es ein echter Schutzmantel, nicht nur in Bezug auf die Witterung. Wöchentliches Bürsten gegen den Strich reicht außerhalb des Haarwechsels aus. Durch den kurzen Rücken und das abstehende Haar wirkt der Spitz kurz, fast quadratisch.



Abbildung 2: Wolfsspitz Engelchen schwimmt leidenschaftlich gerne. Nach dem Schütteln ist das Fell schon fast wieder trocken

Quelle: Annette. L. Beck



Abbildung 3: "Wie Hund und Katz"?! Spitze vertragen sich im Allgemeinen gut mit Katzen

Quelle: Annette. L. Beck

Der Spitz war früher weit verbreitet und geschätzt besonders bei Menschen mit Hab und Gut. Ihm zu Ehren wurde ein Spiel gewidmet: „Spitz pass auf“. Dieser Hund war z. B. in den Weinbergen anzutreffen um zweibeinige und gefiederte Traubendiebe abzuschrecken, auf Fuhrwerken, Lastkähnen und Siedlerhöfen zur Bewachung und Begleitung und im letzten Jahrhundert in der Zirkusmanege mit unterschiedlichen Artisten.

Ein besonderer Vorzug des Spitzes ist die geringe Neigung zu Jagen (Ausnahme: Mäuse und Ratten). Diese Gelassenheit wirkt sich auch auf die anderen häuslichen Lebewesen aus. Die Kommunikation zwischen Katz und Hund ist aufgrund der aufgelegten Rute entspannt. Der Spitz ist in der Regel geflügelfromm, er macht es sich gern zur Aufgabe, sein Territorium zu behüten und

bewachen ohne aggressiv, bissig oder ängstlich zu sein. Freudig und lerneifrig ist der Spitz, jede Anerkennung spornt ihn an, er lernt schnell, bis in hohe Alter. Mag Kreativität und Spaß.

Heute wie damals ist das Spitzmotto: „Dabei sein ist alles!“. Ob als Begleiter in der Natur, bei Spaziergängen, Radtouren, Joggen, Schwimmen, Boot fahren oder bei den Arbeitseinsätzen als Lawinen- und Rettungshund, als Assistenz- oder Diabeteswarnhund.



Abbildung 4: Mittelspitz Juma auf ihrer Adria-Fähre

Quelle: Annette. L. Beck



Abbildung 6: Zwei Spitze (Großspitz und Wolfspitz) auf Bootstour

Quelle: Siegmur Schlubat



Abbildung 5: Diabetes-Warnhund Alf (Wolfspitz) mit seinem Herrchen

Quelle: Anja Rath

Einige Hundesportler trainieren mit ihren Spitzten erfolgreich und begeistert im Hundesport (Agility, Obedience, Rallye-Obedience, Mantrailing, THS, u.a.).



Abbildung 7: weißer Mittelspitz Yari beim Agility

Quelle: Claudia Dick



Abbildung 8: Wolfspitz zieht ein Sacco-Car

Quelle: Annette. L. Beck

Modehund ist der Deutsche Spitz zum Glück nie geworden.

Seit 2003 ist der Mittelspitz auf der roten Liste der GEH (Gesellschaft zur Erhaltung alter Haustierrassen) unter stark gefährdet, der Großspitz unter extrem gefährdet eingestuft. Die Population ist geschrumpft, vom Aussterben bedroht. Wie konnte das passieren?

Sicherlich sind in den letzten Jahrzehnten durch den steigenden Wohlstand, Tourismus und Globalisierung andere Hunde „in Mode“ gekommen und wir haben diese zu uns geholt. Darüber hinaus hat auch die Zuchtpolitik einiger Funktionäre und Verbände in der Rassehundezucht großen Schaden durch Zuchteinengung und Qualzuchten angerichtet.

Die Größen: Groß-, Mittel, Klein, Zwerg- bzw. Pomeranian sind in Bezug auf den Deutschen Spitz zu sehen. Vor gut 100 Jahren war ein Hund mit einer Schulterhöhe von 50 / 55 cm ein großer Hund. Bei einigen Rassen wurden die Größen angehoben (Bernhardiner, Dänische Dogge, u.a.), so dass unsere Wolfs- und Großspitze jetzt zu den mittelgroßen Hunden zählen.

Generell kann man sagen, dass die kleineren Spitze meist mehr Temperament haben, agiler sind und schneller „erwachsen“ werden. Viele Menschen glauben, ein kleiner Hund brauche keine oder weniger Erziehung. Viviane Theby (verhaltenstherapeutische Tierärztin) schreibt dazu „Du bekommst den Hund, den Du ausbildest, nicht den, den Du Dir wünschst“.

Wolfs- und Großspitz sind natürlich beeindruckender als Wächter und wirken oft souveräner und abgeklärter, ihnen sollte mehr Bewegung angeboten werden als den kleineren Spitzen. Sie sind besser für Jogger, am Pferd oder Fahrrad geeignet. Ein Pomeranian/Zwerg- und Kleinspitz wird Sie sicher gern im Fahrradkorb begleiten.



Abbildung 10: Wolfsspitze laufen bei mäßigem Tempo gut am Fahrrad mit

Quelle: Annette L. Beck



Abbildung 9: Die gescheckten Mittelspitze Jadie und Knut bei einer Fahrradtour

Quelle: Annette L. Beck

Spitze sind spitze – ein Leben lang!

Durch die unterschiedlichen Größen, haben Sie die Möglichkeit Ihrer Lebenssituation angepasst den passenden Spitz auszuwählen, der Rasse ein Leben lang treu zu bleiben.

Der Wolfspitz/Keeshond ist ein Großspitz in der Widerristhöhe von 43 – 55 cm mit der Farbe graugewolkt, d.h. silbergrau mit schwarzen Haarspitzen.

Gesundheitsuntersuchung: HD, ED, PHPT

1998 wurde der FCI-Standard 97 geändert. Seither stehen Wolfspitz (Ursprung: Deutschland) und Keeshond (Ursprung: Holland) beide im Standard für Deutsche Spitze.

Der Großspitz hat eine Widerristhöhe von 42 – 50 cm und seine Haare sollen schwarz, braun oder weiß sein, gem. FCI-Standard von 1998, früher durfte der Großspitz auch gescheckt braungewolkt und andere Farben haben.

Gesundheitsuntersuchungen: HD, ED

Der Mittelspitz hat eine Widerristhöhe von 30 – 38 cm, FCI-Standard Farben: schwarz, braun, weiß, orange, graugewolkt, andersfarbig ((Farbtöne, wie creme, creme-sable, orange-sable, black and tan und Schecken).

Gesundheitsuntersuchung: PL

Der Kleinspitz hat eine Wiederristhöhe von 23 – 29 cm, Farben: siehe Mittelspitz, gem. FCI-Standard.

Gesundheitsuntersuchung: PL

Der Zwergspitz / Pomeranian hat eine Wiederristhöhe von 18 – 22 cm, Farben: siehe Mittelspitz, gem. FCI-Standard.

Gesundheitsuntersuchung: PL

Die aufgeführten Gesundheitsuntersuchungen werden vom VSNH e.V. zur Zuchtzulassung gefordert. Selbstverständlich sind weitere Untersuchungen erwünscht.

Die D N A der Spitze, die in der Zucht stehen wird eingelagert, so lassen sich hier zukünftig neue Möglichkeiten für die Zuchtplanung und Krankheitsvermeidung erschließen.

Was macht den Deutschen Spitz aus?

– Seine Anhänglichkeit, Lebensfreude und Vitalität